

# Mit dem Bus von Verona nach Malcesine...



...und auch wieder zurück.

Ein einfacher Leitfaden für eine einfache Sache.

Alle Erkenntnisse im Stand Mai 2015.

Vom Flughafen in Verona kommt man gut mit dem Bus nach Malcesine (sprich: „Maltschässine“ mit Betonung auf dem „ä“). Die Fahrt kann spannend sein, ist aber gut machbar. Spannend, da die Busfahrer in Italien einen ganz eigenen Fahrstil pflegen und die Straßen manchmal nur eine Idee breiter sind als die Busse, aber machbar, da die Verbindung im Grunde sehr gut ist.

Egal, was dir deine Google-Recherchen gesagt haben: Die **gesamte** Fahrt vom Flughafen bis nach Malcesine kostet etwa 14 Euro und dauert etwa 2,5 Stunden (reine Fahrzeit). Sie bietet eine schöne Aussicht auf Landschaft und den See.

Die Busfahrer sprechen nach unserer Erfahrung meist bestenfalls sehr schlechtes Englisch (Deutsch sowieso nicht), sind aber willig und können mit dem Begriff „Malcesine“ alleine (Aussprache siehe oben) etwas anfangen. Du bist nicht der erste Tourist, der da herumstammelt, die kennen das schon.

Ein Wort zu Fahrplänen im Allgemeinen: Du bist in Italien. Fahrpläne sind also bestenfalls als mehr oder weniger unverbindliche Absichtserklärungen zu werten. Busse können ohne weiteres später, teilweise ganz erheblich später fahren. Der Rekord, von dem wir hörten, lag bei eineinhalb Stunden Verspätung, nach unserer Erfahrung liegt sie aber meist bei 10 bis 20 Minuten. Busse können allerdings auch mal früher fahren - Du kannst schließlich nicht vom Fahrer erwarten, dass er extra auf dich wartet, oder? ☺ Plane also, vor allem auf der Rückfahrt, gute Zeitpolster ein. Du findest die Fahrpläne im Netz als pdf mit den Google-Suchbegriffen „Verona Bus“ und dazu wahlweise „163, 164, 183, 184...“

**Tipp:** Die Busse haben Gepäckklappen, von denen sich die hintere auf der Einstiegsseite aber nur öffnen lässt, wenn die hintere Einstiegstür geschlossen ist. Die Busfahrer lassen die Tür an den Haltestellen aber meist offen, also sprich sie einfach an, wenn du deinen Packsack nicht in den anderen Staufächern unterkriegst. Das Umschichten und Stapeln fremder Gepäckstücke in den Fächern zur Platzschaffung für den eigenen Kram ist in Italien übrigens ganz normal.

**Noch ein Tipp:** In den Bussen sind, wie in den deutschen, Druckknöpfe für Aussteigewillige. Die sollte man auch benutzen, ansonsten fährt der Bus, genau wie bei uns, auch mal einfach weiter.

## 0. Übersicht der Fahrt

Die Fahrt gliedert sich in drei Abschnitte:

1. Vom Flughafen zum Bahnhof Verona  
→ Flughafenshuttle
2. Vom Bahnhof Verona nach Garda  
→ 160er Buslinien (außer 161)  
→ 180er Buslinien
3. Von Garda nach Malcesine  
→ 180er Buslinien

## 1. Vom Flughafen zum Bahnhof Verona

Du kommst in Verona an und findest dich direkt vor dem Gepäckband wieder, das sehr schnell das Gepäck ausspuckt, denn der Flughafen (italienisch: Aeroporto, sprich „A-eroporto“ mit individuellem „A“ und „e“) ist klein. Es gibt nur einen Ausgang aus dem Gebäude, und wenn du dich rechts herum wendest, siehst du ein paar Meter weiter schon die auf der Straße gelb markierte Bushaltestelle. Dort ist auch ein Fahrkartenautomat, der dir für 6 € ein Ticket in die Stadt ausspuckt. Sei schnell genug, denn es bilden sich gern mal längere Schlangen.

Hier fährt ausschließlich der Flughafenshuttlebus, und das alle 20 Minuten. Andere Linien gibt es nicht, also ist die Wahl sehr einfach. Die Fahrzeit zum Bahnhof (italienisch: „Stazione“) beträgt ziemlich genau eine Viertelstunde, es gibt keine weitere Haltestelle unterwegs.

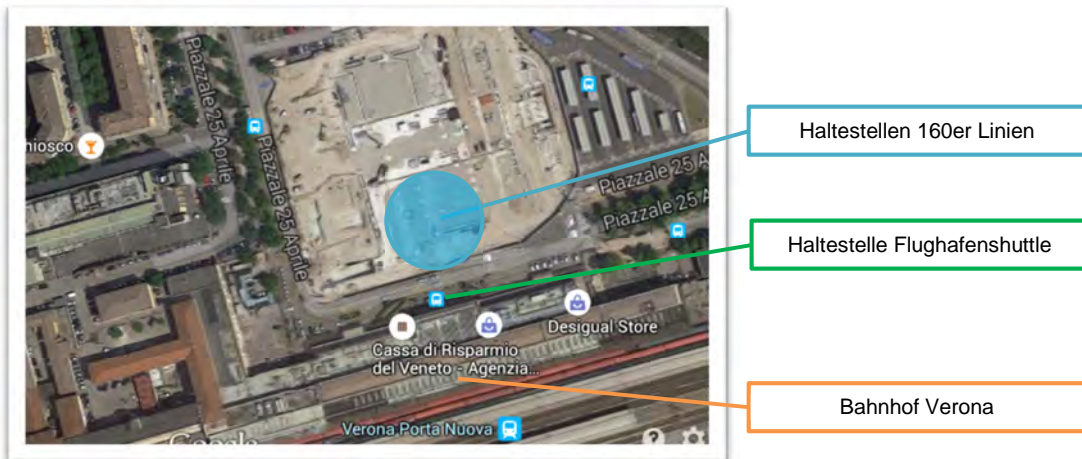
Alternativ, wenn die Zeit brennt: Der Taxistand ist vor dem Terminal 1, das ist ebenfalls rechts herum ein paar Meter weiter als die Bushaltestelle (allerdings bist du ja in Italien, also können die Taxis auch einfach mal wo anders stehen. Du wirst sie schon finden.). Zu den Kosten können wir dir aber nichts sagen.



## 2. Vom Bahnhof Verona nach Garda

Am Bahnhof steigst du in einen Bus der Linen 162, 163, 164, 165 die dich nach Garda bringen. Alle 160er Busse **außer der 161** fahren nach Garda, sie benutzen nur unterschiedliche Wege dorthin. In Garda musst du dann umsteigen, siehe unten.

Die Busse fahren am Busbahnhof ab, genau gegenüber der Haltestelle des Flughafenshuttles. Dort ist gerade (Stand: Mai 2015) eine größere Baustelle, der Durchgang durch den Bauzaun ist links und eigentlich nicht zu übersehen. Die Fahrzeit nach Garda variiert je nach Linie und liegt bei einer guten Stunde.



Bahnhof und Busbahnhof Verona (das Google Earth-Bild ist etwas veraltet)

Das Ticket kostet etwa 8 € und ist direkt beim Busfahrer erhältlich.

Es gibt wohl auch die Möglichkeit, mit dem Zug von Verona nach Peschiera (sprich: „Päskiära“) zu fahren und dort in den Bus nach Garda zu steigen, aber das lohnt sich nach Aussage der Touristeninformation nicht. Der Bus ist übrigens derselbe, der auch schon am Bahnhof Verona abfährt (Linie 164).

### 3. Von Garda nach Malcesine

In Garda steigst du an der Endhaltestelle, die man leider nicht als solche erkennt, um in einen beliebigen Bus der **180er Linien** (183, 184). Alle Busse der 180er Linien fahren durch Malcesine.

Die Haltestellen der 160er und 180er Busse sind an bzw. gegenüber einer leider recht unauffälligen Ladenzeile ohne großen Wiedererkennungswert. Damit du nicht aus Versehen wieder nach Verona zurück fährst, solltest du früh genug den Fahrer bitten, dir Bescheid zu sagen („Garda?“).



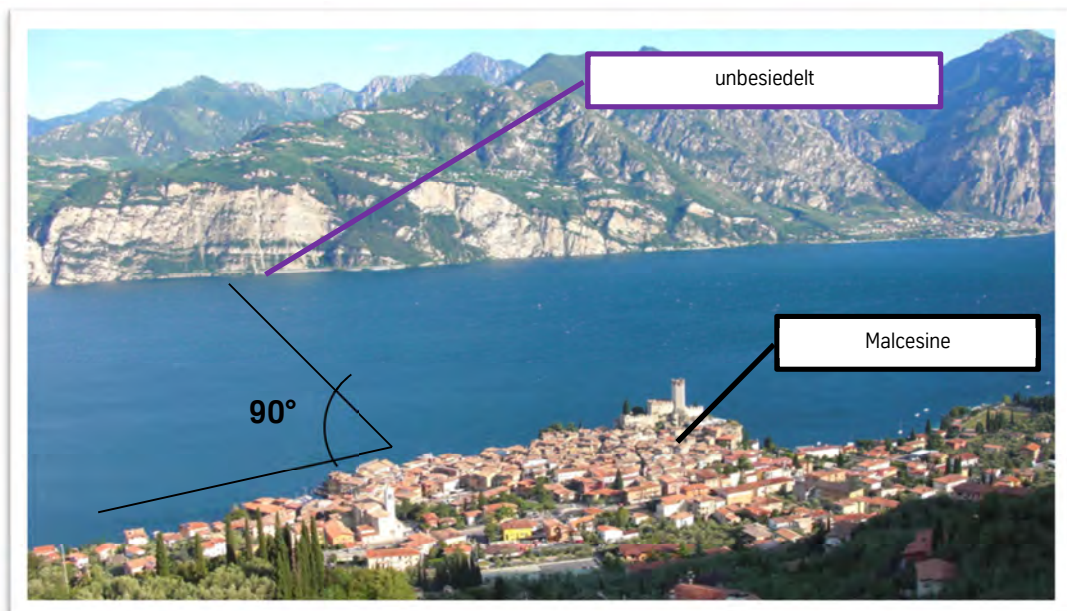
Umsteigestelle Garda

Die Fahrzeit von Garda nach Malcesine beträgt ebenfalls eine gute Stunde. Allerdings kannst du Pech haben und in Garda auch mal eine Stunde auf Anschluss warten müssen – die Fahrzeiten der 180er Busse sind nicht besonders gut mit dem Takt der Veronabusse abgestimmt, und das Thema Fahrplan hatten wir ja schon ☺ Gönn dir einen original italienischen Cappuccino im Café an der Ladenzeile, der ist gar nicht mal schlecht.

#### 4. Malcesine aus dem Bus erkennen

Die Kunst, in Malcesine auszusteigen, liegt darin, die richtige Haltestelle zu erkennen. Dafür raten wir dir, dich am Seeufer gegenüber, also am Westufer des Gardasees, zu orientieren. Zunächst fährst du im Flachland, aber ab Garda wird das Westufer bergig und ist bis runter zum Ufer besiedelt. Interessant wird es erst, wenn du siehst, dass nach Norden hin auf dem Westufer schroffe, wirklich hohe Felswände auftauchen.

Malcesine liegt **direkt gegenüber** einer solchen hohen Felswand. An dieser Felswand ist das Ufer aber im Gegensatz zum südlicheren Bereich **erstmal** nicht mehr besiedelt, denn die Felswand geht steil direkt bis ins Wasser. Sie ist sehr markant und gut zu erkennen.



Malcesine und die Felswand gegenüber

Außerdem kannst du, wenn du auf Malcesine zufährst, aus dem seeseitigen Fenster aus einer langgezogenen Rechtskurve heraus gut die Burg in Malcesine sehen.



Malcesine, von Süden aus gesehen, ungefähr (ganz ungefähr) aus dem Busfenster

In Malcesine fährt der Bus dann erstmals seit einiger Zeit nicht mehr am Ufer entlang, sondern in der Stadt. Du steigst an der Touristeninformation (Italienisch: „Informazione Turistica“, spricht sich „Turistikka“) aus, das Hotel Ideal liegt nun etwa 300 Meter hinter dir die Straße wieder zurück (gelbes Haus auf der rechten Seite).



So sieht die Tourist Informazione in Malcesine aus, wenn der Bus darauf zufährt. Aussteigen, bitte!

Alternativ kannst du dich an den Ortsschildern orientieren, wobei du aber beachten musst, dass das Schild „Malcesine“ sehr weit vor dem Ort steht.

Wir haben den Busfahrer unterwegs „Malcesine Informazione Turistica?“ gefragt und er hat uns dann Bescheid gesagt. Jedenfalls hat er irgendwas Italienisches gerufen, in dem das Wort „Malcesine!“ auftauchte, und wir sind dann am richtigen Ort ausgestiegen. Über die Englischkenntnisse italienischer Busfahrer haben wir weiter oben ja schon berichtet.

**Tipp:** Vorne beim Fahrer wird durch Lauftext im Display die jeweils nächste Haltestelle angezeigt. Verlass dich lieber nicht drauf - als wir fuhren, stand dort die ganze Zeit dieselbe...

**Noch ein Tipp:** Die Gondelbahn in Malcesine kannst du aus dem Bus heraus nur schlecht sehen, also taugt sie als Orientierung eigentlich nicht. Wenn du an ihr vorbei fährst, bist du jedenfalls zu weit ☺



## 5. Nach Hause

Gehe am Tag vor der Heimreise in die Touristeninformation, dort spricht man Deutsch und Englisch. Die Angestellten suchen dir unentgeltlich eine geeignete Verbindung heraus, und wenn du die Tickets für den Bus nach Verona und das Flughafenshuttle dort kaufst, sind sie sogar etwas billiger als am Automaten. Die Rückfahrt läuft genauso wie die Hinfahrt, nur eben anders herum.

**Tipp:** Es gibt pro Tag ein paar Busverbindungen der **180er** Linien, die von Malcesine über Garda **direkt** zum Bahnhof Verona fahren, so dass du nicht umzusteigen brauchst. Sie beschränken sich jedoch auf den Vormittags- und Mittagszeitraum. Die Kosten sind dieselben, die Fahrzeit von Malcesine nach Verona liegt bei fast genau 2 Stunden. Zu erkennen sind die Busse anhand der kleinen Ziffern auf dem Fahrplan. Die Touristeninformation kann euch sagen, ob's passt.

NOTE	V1				V2			
	C118	C132	C130	C132	C132	C132	C92	
Riva del Garda	05.10	06.10	06.30	07.10	08.10	09.10	11.30	12.35 12.40 13.30 14
Torbole	05.17	06.17	06.37	07.17	08.17	09.17		12.42 12.47 13.37 14
Tempesta	05.22	06.22	06.42	07.22	08.22	09.22	11.30	12.47 12.52 13.42 14
Navene	05.27	06.27	06.47	07.27	08.27	09.27	11.30	12.52 12.57 13.47 14
Malcesine	05.35	06.35	06.55	07.35	08.35	09.35	11.30	13.00 13.05 13.55 14
Garda - Autostazione	06.18	07.18		08.18	09.18	10.18	12.18	13.48 14.38 15

V1) Escluso: SAB E VAC SCOL / V2) Si effettua: SAB / C118) Prosegue per Peschiera - Verona /  
cidenza per Verona via Peschiera e via Bussolengo. / C132) Prosegue per Bussolengo - Verona /

Ausschnitt Fahrplan Linie 184 Richtung Verona, Stand Mai 2015

## 6. Am Flughafen

Der Flughafen ist klein. Das Einchecken ging bei uns sehr schnell (ab zwei Stunden vor dem Boarding sind die Schalter offen), auch der Security Check mit den Röntgenapparaten dauerte bei uns keine 10 Minuten. Gleitschirme sind in Italien übrigens nicht unbedingt Sperrgepäck, unsere wurden direkt am Check-In-Schalter angenommen und lagen zuhause entsprechend auf dem normalen Gepäckband.

**Tipp:** Hinten in der Ecke beim Sperrgepäckschalter ist eine kostenlose Gepäckwaage (Italienisch: „bilancia“, sprich: „Balanßia“). Am Eingang ins Terminal ist ebenfalls eine, die aber Geld kostet.

## Ein Wort zum Schluss:

**Wir hoffen, diese kleine Anleitung wird dir helfen, gut anzukommen. Alle Infos sind nach bestem Wissen und Gewissen beschrieben, wobei sich natürlich immer schnell mal etwas ändern kann. Vor allem in Italien... Aber die Italiener sind großartig. Wenn du sie freundlich fragst, werden sie dir immer gern helfen, selbst wenn eure Verständigung nur mit Händen und Füßen möglich ist (was Italiener übrigens nie davon abhält, möglichst schnell und viel zu reden – aber das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden).**

**Genieße die Reise, genieße die Flüge, und habe viel Spaß!**

